

Pressemitteilung

Nr. 123 / 2025 – 05. November 2025

Das Berichtsjahr 2024/2025 am Ausbildungsmarkt



- Mehr Bewerber als Ausbildungsstellen im Berichtsjahr 2024/2025: 143 Bewerber auf 100 Stellen
- Zahl der gemeldeten Bewerber steigt leicht, Zahl der gemeldeten Ausbildungsstellen im Kreis sinkt im Vorjahresvergleich
- 232 Bewerber suchen im Wittekindkreis noch einen Ausbildungsplatz, 104 Stellen sind noch unbesetzt

Im Kreis Herford meldeten sich bis Ende September 2.015 Bewerber. Im Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr haben sich somit aus dem Kreis Herford 32 oder 1,6 Prozent mehr Bewerber bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Herford gemeldet. Gleichzeitig wurden dem Arbeitgeber-Service im Berichtsjahr 2024/2025 für den Kreis Herford 1.408 betriebliche Ausbildungsstellen gemeldet, 78 oder 5,2 Prozent weniger als im Vorjahr.

Frauke Schwietert, Leiterin der Herforder Arbeitsagentur, analysiert die Entwicklung des Ausbildungsmarkts im Kreis Herford: „Der Rückgang der Ausbildungsstellenmeldungen im Kreis Herford ist bedauerlich. Wir bewegen uns bei den Stellenmeldungen in diesem Berichtsjahr auf einem Niveau, welches wir zuletzt vor circa acht Jahren hatten. In den letzten Jahren hatte sich die Anzahl der gemeldeten Ausbildungsstellen im Kreis – sicherlich auch unter den Eindrücken des Fachkräftemangels und des drohenden demografischen Wandels – nach und nach deutlich erhöht. Seit dem letzten Jahr sind die Zahlen aber leider wieder rückläufig.“

Dabei hat die Expertin Verständnis für die relative Zurückhaltung der Unternehmen: „Wir leben in einer sehr unruhigen Zeit, Kosten steigen, und was die Zukunft bringt, ist unsicher. Das hat auch deutliche Auswirkungen auf die wirtschaftliche Lage und damit die finanzielle Situation in den Betrieben der Region. Dass unter solchen Umständen andere Dinge im Fokus eines Unternehmens stehen, ist nachvollziehbar.“ Dennoch betont sie: „Bei allem Verständnis ändert das aber leider nichts an den Fakten: Circa ein Viertel der heutigen Fachkräfte erreichen in den nächsten zehn Jahren das durchschnittliche Renteneintrittsalter von 65 Jahren. Der demografische Wandel wartet nicht auf bessere Zeiten – und wenn diese besseren Zeiten kommen, werden viele Unternehmen mit einem noch stärker ausgeprägten Fachkräftemangel zu kämpfen haben.“

Die Bewerberzahlen steigen währenddessen leicht an. Für das kommende Jahr rechnet Agenturleiterin Schwietert allerdings mit einer negativen Entwicklung: „Das ist eine relativ sichere Prognose, denn im nächsten Jahr entfällt aufgrund des Wechsels von G8 auf G9 an allen Gymnasien im Kreis der Abiturjahrgang. Dann müssen wir mit weniger Bewerberinnen und Bewerbern rechnen. Für Betriebe, die sich um Nachwuchskräfte bemühen, wird es dann noch schwieriger werden, geeignete Bewerber zu finden,“ so die Expertin und fügt hinzu: „Auch deshalb empfehle ich Unternehmen, auch Bewerbern mit schwächeren Schulnoten eine Chance zu geben. Wichtig ist immer die Motivation, bei schulischen Schwächen kann die Agentur für Arbeit mit Förderungen unterstützen.“

Trotz aller Besetzungsschwierigkeiten gibt es im Wittekindkreis aktuell deutlich mehr Bewerberinnen und Bewerber als Stellen. Dass das auch die Jugendlichen bei der Ausbildungsplatzsuche vor eine große Herausforderung stellt, ist ihr bewusst. Daher empfiehlt sie: „Für junge Menschen ist es vor allen Dingen wichtig, sich auch nach Alternativen zu ihrem Wunschberuf umzuhören. Es gibt über 300 Ausbildungsberufe, und einige davon weisen inhaltliche Ähnlichkeiten auf. Unsere Berufsberatung kann bei Bedarf individuell beraten und Möglichkeiten aufzeigen. Denn, wer sich auf zwei oder drei verschiedene Ausbildungsberufe bewirbt, hat schon rein statistisch bessere Chancen als jemand, der nur einen Beruf in Betracht zieht.“

Auch die beiden Kammern ziehen Bilanz zum vergangenen Berichtsjahr und dem nun begonnenen Ausbildungsjahr.

IHK Ostwestfalen: Ausbildungsmarkt im Kreis Herford – Chancen jetzt nutzen

Im Kreis Herford hat die Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen (IHK) zum 30. September 854 Ausbildungsverträge registriert. Das ist ein Rückgang von 11,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Bei den gewerblichen-technischen Berufen wurden 396 Neueintragungen (-5,7 Prozent) abgeschlossen, bei den kaufmännischen 458 (-15,3 Prozent).

„Trotz konjunkturellen Gegenwinds bleibt der Ausbildungsmarkt in Bewegung – viele Plätze sind noch frei“, sagt IHK-Referatsleiter gewerblich-technische Ausbildung Uwe Gößling. „Das bietet Jugendlichen die Chance, auch jetzt noch ihren Berufseinstieg zu sichern. Und Unternehmen können das Potenzial nutzen und sich ihre Fachkräfte von morgen rekrutieren.“

Auf der IHK-Plattform www.ausbildung.nrw/ostwestfalen finden beide Seiten schnell und einfach zusammen: Unternehmen können dort kostenfrei Ausbildungsplätze einstellen, Jugendliche gezielt nach Stellen in der Region suchen. Ergänzend unterstützt die IHK mit der „Passgenauen Besetzung“, die durch das [Bundesministerium für Wirtschaft und Energie](http://www.bmwi.de) gefördert wird, individuell beim Matching. „Unser Team hilft Unternehmen und Jugendlichen, damit freie Plätze besetzt und Berufswünsche realisiert werden“, so Gößling. Für die Zukunft gelte es, die Berufsorientierung junger Menschen weiter zu stärken. Viele Jugendliche fokussieren sich auf nur wenige bekannte Berufsbilder. Im Kreis Herford entfallen mehr als ein Drittel (317) aller neu eingetragenen Ausbildungsverträge auf fünf Berufe, Spitzenreiter sind die Industriekaufleute. „Dabei gibt es 167 spannende IHK-Ausbildungsberufe allein im Bezirk der IHK Ostwestfalen. Wir setzen uns dafür ein, den Blick auf diese Vielfalt zu erweitern, etwa durch Schulkooperationen und den Einsatz unserer Ausbildungsbotschafterinnen und -botschafter, die aus eigener Erfahrung berichten“, erklärt Uwe Gößling.

Handwerkskammer: Abgeschlossene Ausbildungsverträge in OWL auf stabilem Niveau

Mit knapp 3.700 neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen befinden sich die Ausbildungszahlen im ostwestfälisch-lippischen Handwerk weiterhin auf einem hohen Niveau. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverhältnisse zum 30. September zwar um 3,6 Prozent gesunken. „Aber angesichts der Tatsache, dass die Zahl der Schulabgängerinnen und -abgänger in diesem Jahr und auch schon im letzten Jahr um etwa fünf Prozent zurückgegangen ist, konnte das Handwerk seine Position halten“, erklärt Carl-Christian Goll, Geschäftsführer Berufsbildung der Handwerkskammer OWL. Damit seien die Ausbildungszahlen im OWL-Handwerk gegen den Trend stabil. Die Gesamtzahl der Auszubildenden beläuft sich zum 30. September auf 10.483. Im Kreis Herford ist die Anzahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge um 2,7 Prozent auf insgesamt 404 gesunken.

„Auch in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten bleibt das Handwerk ein Stabilitätsanker und bietet kontinuierlich Ausbildungsplätze an, um jungen Menschen eine sichere berufliche Perspektive zu ermöglichen“, betont Carl-Christian Goll.

Ein Einstieg in eine handwerkliche Ausbildung ist auch für Spätentschlossene weiterhin möglich. „Das Handwerk bietet sichere Arbeitsplätze mit guter Bezahlung und Karrierepotenzial“, erklärt Carl-Christian Goll, Geschäftsführer Berufsbildung der Handwerkskammer. Zahlreiche Fort- und Weiterbildungen im Anschluss an die Ausbildung ermöglichen eine Spezialisierung im eigenen Berufsfeld und eine persönliche Weiterentwicklung. Der Meistertitel ist dem akademischen Bachelorabschluss gleichgestellt. „Mit dem Meisterbrief in der Tasche ist der Weg in die Selbstständigkeit frei“, betont Goll. Wer sich noch nicht sicher ist, wie die berufliche Zukunft aussehen soll, kann im Rahmen des „Freiwilligen HandwerksjahrPLUS“ bis zu vier Handwerksberufe ausprobieren.

Um noch suchenden Jugendlichen und Unternehmen zu helfen, haben die IHK Ostwestfalen und die HWK Ostwestfalen-Lippe, gemeinsam mit den Jobcentern und den Arbeitsagenturen in Ostwestfalen Anfang Oktober Nachvermittlungskaktionen durchgeführt. So auch im Kreis Herford: Am 01.10. haben Kammern, das Jobcenter Herford und die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Herford gemeinsam daran gearbeitet, noch möglichst viele Jugendliche mit Ausbildungsstellen zusammenzubringen.

Zum Thema Nachvermittlung, aber auch zum Ausbildungsstart 2025 unterstützt der Arbeitgeberservice der Arbeitsagentur Unternehmen bei der Besetzung freier Ausbildungsplätze kostenfrei unter 0800 4555520. Junge Menschen, die Hilfe bei der Ausbildungssuche benötigen, melden sich jederzeit unter 05221 985 678 bei der Berufsberatung an.

Tabellen

Der Ausbildungsmarkt

Kreis Herford

Berichtsjahr 2024/2025, September 2025



Bundesagentur für Arbeit
Statistik



Impressum

Titel: Der Ausbildungsmarkt

Region: Kreis Herford

Berichtsmonat: Berichtsjahr 2024/2025, September 2025

Erstellungsdatum: 23. Oktober 2025

Periodizität: monatlich

Hinweise:

Die Ausbildungsmarktstatistik berichtet über die gemeldeten Bewerberinnen, Bewerber und Berufsausbildungsstellen. Alle Meldungen sind freiwillig. Mit Hilfe der Meldequote lässt sich abschätzen, wie hoch die Inanspruchnahme der Ausbildungsvermittlung ist. Daten zur Meldequote finden Sie im Internetangebot der Statistik der BA im [Tabellenanhang zum Methodenbericht](#).

Herausgeberin: Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Rückfragen an: Statistik-Service West
Josef-Gockeln-Str. 7
40474 Düsseldorf

E-Mail: Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de

Hotline: 0211/4306-331

Fax: 0211/4306-470

Internet: <https://statistik.arbeitsagentur.de>

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Der Ausbildungsmarkt, Düsseldorf,

Nutzungsbedingungen: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht ([siehe Impressum](#)).
Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden.
Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden.
Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen.
Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf die [Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit](#) erfolgen.



Inhaltsverzeichnis

Der Ausbildungsmarkt

Kreis Herford

Berichtsjahr 2024/2025, September 2025

Tabelle

Gesamtübersicht

- [1](#) Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen auf einen Blick nach gewünschtem Ausbildungsbeginn

Struktur: Bewerberinnen und Bewerber insgesamt und nach Status der Ausbildungssuche

- [2.1](#) Bewerberinnen und Bewerber insgesamt nach ausgewählten Merkmalen
[2.2](#) Altbewerberinnen und Altbewerber nach ausgewählten Merkmalen
[2.3](#) Ausländische Bewerberinnen und Bewerber nach ausgewählten Merkmalen

Berufe: Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen

- [3.1](#) Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen nach Berufen
[3.2](#) Top 10 der Berufe - Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen

Schulabschluss: Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen

- [4](#) Bewerberinnen und Bewerber und betriebliche Berufsausbildungsstellen nach Schulabschluss

Berufsausbildungsstellen: Zuständige Stelle, Wirtschaftsabschnitte (WZ 08), Zu- und Abgänge

- [5.1](#) Berufsausbildungsstellen nach zuständiger Stelle
[5.2](#) Berufsausbildungsstellen nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 08)
[5.3](#) Zu- und Abgänge betrieblicher Berufsausbildungsstellen

Verbleib: Bewerberinnen und Bewerber

- [6](#) Bewerberinnen und Bewerber nach dem Status der Ausbildungssuche und der Art des Verbleibs

Regionen: Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen

- [7.1](#) *Die Tabelle steht nur für Deutschland zur Verfügung.*
[7.2](#) *Die Tabellen stehen nur für Deutschland, Länder und Regionaldirektionen zur Verfügung.*
[7.3](#) *Die Tabellen stehen nur für Deutschland, Länder und Regionaldirektionen zur Verfügung.*
[7.4](#) *Die Tabelle steht nur für Agenturen nach Geschäftsstellen zur Verfügung.*

Zeitreihen bis zum jeweiligen Monatsmonat

- [8.1](#) Bewerberinnen und Bewerber nach dem Status der Ausbildungssuche
[8.2](#) Berufsausbildungsstellen insgesamt, betrieblich, unbesetzt

[Hinweis Ausbildungsmarkt](#)
[Hinweis Berufsklassifikation](#)
[Statistik - Infoseite](#)



1 Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen auf einen Blick nach gewünschtem Ausbildungsbeginn

Kreis Herford

Berichtsjahr 2024/2025, September 2025

Ausbildungsbeginn Oktober bis September

Merkmale	2022/23	2023/24	2024/25	Veränderung gegenüber Vorjahr (Sp. 2)		Veränderung gegenüber Vorvorjahr (Sp. 1)	
				absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Bewerberinnen und Bewerber	1.987	1.983	2.015	32	1,6	28	1,4
einmündend	956	899	845	-54	-6,0	-111	-11,6
noch suchend							
unversorgt	190	204	232	28	13,7	42	22,1
mit Alternative	185	166	204	38	22,9	19	10,3
nicht mehr suchend							
andere ehemalige	656	714	734	20	2,8	78	11,9
Berufsausbildungsstellen	1.843	1.542	1.470	-72	-4,7	-373	-20,2
betrieblich	1.760	1.486	1.408	-78	-5,2	-352	-20,0
dar. noch unbesetzt	92	80	104	24	30,0	12	13,0
außerbetrieblich ¹⁾	83	56	62	6	10,7	-21	-25,3
Auf 100 betriebliche Berufsausbildungsstellen kommen ... Bewerberinnen und Bewerber.	113	133	143	10	x	30	x
Auf 100 unbesetzte Berufsausbildungsstellen kommen ... unversorgte Bewerberinnen und Bewerber.	207	255	223	-32	x	17	x

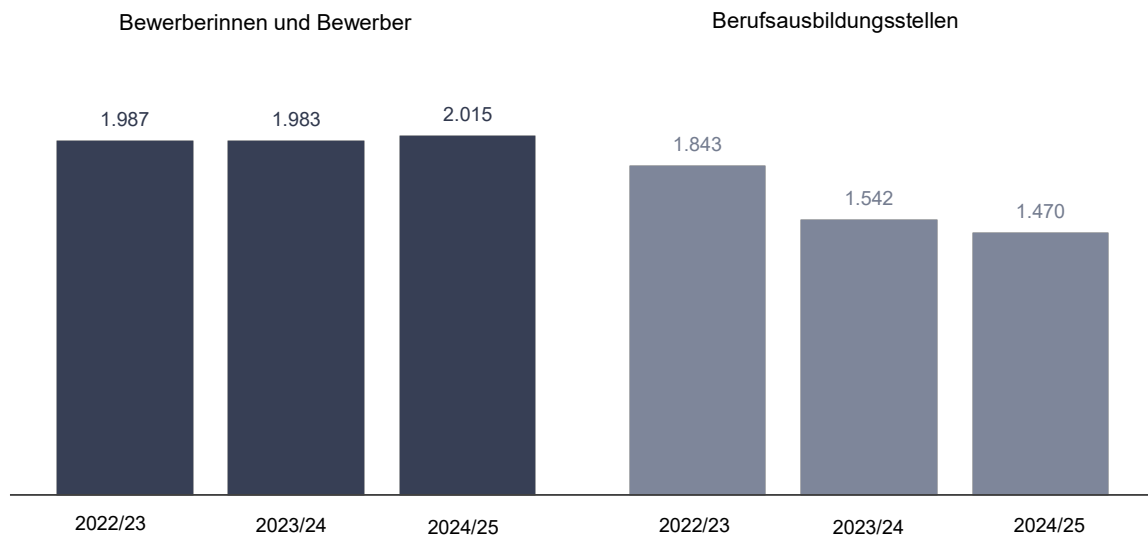
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Das Berichtsjahr in der Ausbildungsmarktstatistik umfasst den Zeitraum 01. Oktober bis 30. September des Folgejahres.

1) Die Zahl der außerbetrieblichen Berufsausbildungsstellen ist bis zum Berichtsjahr 2023/24 in unterschiedlicher Höhe unterzeichnet. Vergleiche mit diesem und vorangegangenen Berichtsjahren sind daher nicht aussagekräftig; siehe auch Methodische Hinweise.

x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %

Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen Kreis Herford



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit



2.1 Bewerberinnen und Bewerber nach ausgewählten Merkmalen und dem Status der Ausbildungssuche

Kreis Herford

Berichtsjahr 2024/2025, September 2025

Insgesamt



Merkmale	2024/25				Veränderung gegenüber Vorjahr (Sp. 1)		Veränderung gegenüber Vorvorjahr (Sp. 1)	
	Anzahl	Anteil in %	Männer	Frauen	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	2.015	100,0	1.205	810	32	1,6	28	1,4
Alter								
unter 20 Jahre	1.190	59,1	742	448	-29	-2,4	-38	-3,1
20 bis unter 25 Jahre	620	30,8	352	268	31	5,3	23	3,9
25 Jahre und älter	205	10,2	111	94	30	17,1	43	26,5
Staatsangehörigkeit								
Deutsche	1.579	78,4	952	627	9	0,6	-65	-4,0
Ausländerinnen und Ausländer	436	21,6	253	183	23	5,6	93	27,1
dar. Personen im Kontext von Fluchtmigration ¹⁾	207	10,3	128	79	32	18,3	x	x
Menschen mit Behinderungen								
Schwerbehinderte Menschen	32	1,6	24	8	9	39,1	5	18,5
Menschen mit Behinderung i. S. § 19 SGB III	53	2,6	32	21	13	32,5	8	17,8
Schulabschluss								
ohne Hauptschulabschluss	46	2,3	28	18	9	24,3	11	31,4
Hauptschulabschluss	423	21,0	295	128	-44	-9,4	15	3,7
Realschulabschluss	706	35,0	426	280	23	3,4	-22	-3,0
(Fach-)Hochschulreife	689	34,2	366	323	30	4,6	39	6,0
keine Angabe	151	7,5	90	61	14	10,2	-15	-9,0
Besuchte Schule								
Allgemeinbildende Schulen	886	44,0	550	336	-39	-4,2	18	2,1
Berufsbildende Schulen	963	47,8	564	399	66	7,4	21	2,2
Hochschulen und Akademien	95	4,7	49	46	6	6,7	20	26,7
sonstige Schulen	45	2,2	30	15	-5	-10,0	-26	-36,6
keine Angabe	26	1,3	12	14	4	18,2	-5	-16,1
Schulabgangsjahr								
im Berichtsjahr	1.036	51,4	632	404	-17	-1,6	-50	-4,6
in den Vorjahren	962	47,7	563	399	50	5,5	87	9,9
keine Angabe	17	0,8	10	7	-1	-5,6	-9	-34,6
Altbewerberinnen und Altbewerber								
Suche in einem der letzten 5 Berichtsjahre	808	40,1	481	327	-17	-2,1	-49	-5,7
dar. Suche im letzten Berichtsjahr	634	31,5	392	242	5	0,8	-3	-0,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %

¹⁾ Die Anzahl der Personen mit einem Aufenthaltsstatus Flucht war in Folge teils noch unvollständiger Erfassung für ukrainische Staatsangehörige teilweise zu niedrig. Vergleiche mit dem Zeitraum März 2022 bis März 2024 sind nicht aussagekräftig.



2.2 Altbewerberinnen und Altbewerber nach ausgewählten Merkmalen und dem Status der Ausbildungssuche

Kreis Herford

Berichtsjahr 2024/2025, September 2025

Insgesamt



Merkmale	2024/25				Veränderung gegenüber Vorjahr (Sp. 1)		Veränderungen gegenüber Vorvorjahr (Sp. 1)	
	Anzahl	Anteil in %	Männer	Frauen	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	808	100,0	481	327	-17	-2,1	-49	-5,7
dar. Suche im letzten Berichtsjahr	634	78,5	392	242	5	0,8	-3	-0,5
einmündend	138	17,1	84	54	-	-	8	6,2
andere ehemalige	168	20,8	104	64	11	7,0	-27	-13,8
mit Alternative	129	16,0	81	48	-15	-10,4	-18	-12,2
unversorgt	199	24,6	123	76	9	4,7	34	20,6
Alter								
unter 20 Jahre	314	38,9	192	122	-35	-10,0	-34	-9,8
20 bis unter 25 Jahre	383	47,4	222	161	-13	-3,3	-31	-7,5
25 Jahre und älter	111	13,7	67	44	31	38,8	16	16,8
Staatsangehörigkeit								
Deutsche	632	78,2	379	253	-9	-1,4	-87	-12,1
Ausländerinnen und Ausländer	176	21,8	102	74	-8	-4,3	38	27,5
dar. Personen im Kontext von Fluchtmigration ¹⁾	71	8,8	49	22	-	-	x	x
Menschen mit Behinderungen								
Schwerbehinderte Menschen	17	2,1	12	5	7	70,0	2	13,3
Menschen mit Behinderung i. S. § 19 SGB III	20	2,5	11	9	11	122,2	6	42,9
Schulabschluss								
ohne Hauptschulabschluss	17	2,1	9	8	12	240,0	8	88,9
Hauptschulabschluss	187	23,1	129	58	-21	-10,1	-	-
Realschulabschluss	280	34,7	163	117	-9	-3,1	-26	-8,5
(Fach-)Hochschulreife	252	31,2	133	119	12	5,0	1	0,4
keine Angabe	72	8,9	47	25	-11	-13,3	-32	-30,8
Besuchte Schule								
Allgemeinbildende Schulen	279	34,5	176	103	-10	-3,5	2	0,7
Berufsbildende Schulen	463	57,3	264	199	-6	-1,3	-39	-7,8
Hochschulen und Akademien	38	4,7	21	17	2	5,6	5	15,2
sonstige Schulen	23	2,8	*	*	-3	-11,5	-13	-36,1
keine Angabe	5	0,6	*	*	-	-	-4	-44,4
Schulabgangsjahr								
im Berichtsjahr	213	26,4	*	*	13	6,5	-16	-7,0
in den Vorjahren	592	73,3	359	233	-28	-4,5	-30	-4,8
keine Angabe	3	0,4	*	*	-2	-40,0	-3	-50,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %

¹⁾ Die Anzahl der Personen mit einem Aufenthaltsstatus Flucht war in Folge teils noch unvollständiger Erfassung für ukrainische Staatsangehörige teilweise zu niedrig. Vergleiche mit dem Zeitraum März 2022 bis März 2024 sind nicht aussagekräftig.



2.3 Ausländische Bewerberinnen und Bewerber nach ausgewählten Merkmalen und dem Status der Ausbildungssuche

Kreis Herford

Berichtsjahr 2024/2025, September 2025

Insgesamt



Merkmale	2024/25				Veränderung gegenüber Vorjahr (Sp. 1)		Veränderung gegenüber Vorvorjahr (Sp. 1)	
	Anzahl	Anteil in %	Männer	Frauen	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	436	100,0	253	183	23	5,6	93	27,1
dar. Personen im Kontext von Fluchtmigration ¹⁾	207	47,5	128	79	32	18,3	x	x
Alter								
unter 20 Jahre	200	45,9	127	73	-17	-7,8	32	19,0
20 bis unter 25 Jahre	165	37,8	93	72	29	21,3	34	26,0
25 Jahre und älter	71	16,3	33	38	11	18,3	27	61,4
Menschen mit Behinderungen								
Schwerbehinderte Menschen	*	x	*	-	x	x	x	x
Menschen mit Behinderung i. S. § 19 SGB III	3	0,7	*	*	-1	-25,0	1	50,0
Schulabschluss								
ohne Hauptschulabschluss	7	1,6	4	3	2	40,0	4	133,3
Hauptschulabschluss	131	30,0	84	47	-5	-3,7	31	31,0
Realschulabschluss	138	31,7	79	59	8	6,2	15	12,2
(Fach-)Hochschulreife	120	27,5	62	58	19	18,8	37	44,6
keine Angabe	40	9,2	24	16	-1	-2,4	6	17,6
Besuchte Schule								
Allgemeinbildende Schulen	125	28,7	71	54	-4	-3,1	24	23,8
Berufsbildende Schulen	254	58,3	153	101	15	6,3	43	20,4
Hochschulen und Akademien	26	6,0	12	14	13	100,0	19	.x
sonstige Schulen	14	3,2	11	3	-4	-22,2	1	7,7
keine Angabe	17	3,9	6	11	3	21,4	6	54,5
Schulabgangsjahr								
im Berichtsjahr	214	49,1	130	84	9	4,4	23	12,0
in den Vorjahren	213	48,9	119	94	15	7,6	71	50,0
keine Angabe	9	2,1	4	5	-1	-10,0	-1	-10,0
Altbewerberinnen und Altbewerber								
Suche in einem der letzten 5 Berichtsjahre	176	40,4	102	74	-8	-4,3	38	27,5
dar. Suche im letzten Berichtsjahr	141	32,3	83	58	2	1,4	32	29,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %

¹⁾ Die Anzahl der Personen mit einem Aufenthaltsstatus Flucht war in Folge teils noch unvollständiger Erfassung für ukrainische Staatsangehörige teilweise zu niedrig. Vergleiche mit dem Zeitraum März 2022 bis März 2024 sind nicht aussagekräftig.



3.1 Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen nach Berufen

Kreis Herford

Berichtsjahr 2024/2025, September 2025

Berufsgruppen (KldB 2010)	Bewerberinnen und Bewerber				Betriebliche Berufsausbildungsstellen				Auf 100 gemeldete betriebliche Berufsausbildungsstellen kommen ... Bewerber/-innen.		Auf 100 unbesetzte Berufsausbildungsstellen kommen ... unversorgte Bewerber/-innen.	
	Insgesamt		darunter unversorgt		Insgesamt		darunter unbesetzt		2024/25	Veränd. ggü. VJ	2024/25	Veränd. ggü. VJ
	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Insgesamt	2.015	1,6	232	13,7	1.408	-5,2	104	30,0	143	10	223	-32
Ausbildungsarten												
Abiturientenausbildung ¹⁾	*	x	-	-	51	41,7	14	55,6	x	x	-	-
Duales Studium ¹⁾	20	-4,8	*	x	3	-25,0	-	-	667	142	x	x
Berufe nach KldB 2010												
111 Landwirtschaft	9	-40,0	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
112 Tierwirtschaft	*	x	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
113 Pferdewirtschaft	5	66,7	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
114 Fischwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
115 Tierpflege	15	114,3	3	50,0	3	50,0	-	-100,0	500	x	x	x
116 Weinbau	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
117 Forst-, Jagdwirtschaft, Landschaftspflege	*	x	-	-100,0	-	-	-	-	x	x	x	x
121 Gartenbau	30	-16,7	*	x	13	44,4	*	x	231	-169	x	x
122 Floristik	4	-33,3	*	x	-	-	-	-	x	x	x	x
211 Berg-, Tagebau und Sprengtechnik	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
212 Naturstein-, Mineral-, Baustoffherstell.	-	-	-	-	*	x	-	-	x	x	x	x
213 Industrielle Glasherstell., -verarbeitung	-	-100,0	-	-	9	-18,2	*	x	-	x	x	x
214 Industrielle Keramikherstell., -verarbeit	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
221 Kunststoff-, Kautschukherstell., -verarbeit	*	x	-	-100,0	27	8,0	*	x	x	x	x	x
222 Farb- und Lacktechnik	18	38,5	*	x	7	-	-	-100,0	257	71	x	x
223 Holzbe- und -verarbeitung	80	12,7	7	40,0	48	6,7	-	-100,0	167	9	x	x
231 Papier- und Verpackungstechnik	*	x	-	-	11	175,0	-	-	x	x	x	x
232 Technische Mediengestaltung	34	54,5	3	-50,0	3	-	-	-	1.133	x	x	x
233 Fototechnik und Fotografie	5	x	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
234 Drucktechnik, -weiterverarb., Buchbinderei	*	x	-	-100,0	16	-11,1	-	-100,0	x	x	x	x
241 Metallerzeugung	-	-	-	-	*	x	-	-	x	x	x	x
242 Metallbearbeitung	15	-31,8	*	x	32	-5,9	*	x	47	-18	x	x
243 Metalloberflächenbehandlung	3	-	*	x	*	x	-	-	x	x	x	x
244 Metallbau und Schweißtechnik	22	22,2	3	-	20	-	*	x	110	20	x	x
245 Feinwerk- und Werkzeugtechnik	4	-60,0	*	x	16	-5,9	-	-100,0	25	-34	x	x
251 Maschinenbau- und Betriebstechnik	63	-16,0	10	150,0	62	19,2	*	x	102	-43	x	x
252 Fahrzeug-Luft-Raumfahrt-, Schiffbautechn.	125	19,0	14	55,6	58	18,4	3	200,0	216	1	467	x
261 Mechatronik und Automatisierungstechnik	29	7,4	*	x	33	-	*	x	88	6	x	x
262 Energietechnik	82	-12,8	9	28,6	74	8,8	*	x	111	-27	x	x
263 Elektrotechnik	10	-23,1	*	x	11	-8,3	-	-	91	-17	x	x
272 Techn. Zeichnen, Konstruktion, Modellbau	30	-21,1	3	-40,0	18	20,0	*	x	167	-87	x	x
273 Technische Produktionsplanung, -steuerung	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
281 Textiltechnik und -produktion	*	x	-	-	5	25,0	-	-	x	x	x	x
282 Textilverarbeitung	5	66,7	*	x	7	16,7	-	-	71	21	x	x
283 Leder-, Pelzherstellung u. -verarbeitung	*	x	-	-	*	x	*	x	x	x	x	x
291 Getränkeherstellung	-	-	-	-	3	-25,0	-	-	-	-	x	x
292 Lebensmittel- u. Genussmittelherstellung	21	50,0	*	x	17	13,3	*	x	124	30	x	x
293 Speisenzubereitung	26	18,2	*	x	5	-77,3	-	-	520	420	x	x
311 Bauplanung u. -überwachung, Architektur	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
312 Vermessung und Kartografie	4	33,3	-	-	*	x	-	-	x	x	x	x
321 Hochbau	34	36,0	*	x	37	23,3	6	x	92	9	x	x
322 Tiefbau	5	25,0	-	-	8	-27,3	*	x	63	26	x	x
331 Bodenverlegung	9	-	*	x	*	x	*	x	x	x	x	x
332 Maler-, Stuckat., Bauwerksabd., Bautenschutz	49	25,6	*	x	15	15,4	*	x	327	27	x	x
333 Aus-, Trockenbau, Iso. Zimmer, Glas, Roll. bau	16	128,6	3	-	8	-27,3	*	x	200	136	x	x
341 Gebäudetechnik	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
342 Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klimatechnik	69	27,8	7	-	50	8,7	7	-	138	21	100	-
343 Ver- und Entsorgung	8	14,3	*	x	13	8,3	*	x	62	3	x	x
412 Biologie	3	-25,0	-	-	*	x	-	-	x	x	x	x
413 Chemie	11	-21,4	-	-100,0	9	-10,0	4	100,0	122	-18	-	x
414 Physik	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
422 Umweltschutztechnik	*	x	-	-100,0	-	-100,0	-	-	x	x	x	x
431 Informatik	55	1,9	10	-23,1	37	15,6	-	-	149	-20	x	x
432 IT-Systemanalyse, Anwenderber, IT-Vertrieb	3	-	-	-100,0	5	-	*	x	60	-	x	x



3.1 Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen nach Berufen

Kreis Herford
Berichtsjahr 2024/2025, September 2025

Berufsgruppen (KldB 2010)	Bewerberinnen und Bewerber				Betriebliche Berufsausbildungsstellen				Auf 100 gemeldete betriebliche Berufsausbildungsstellen kommen ... Bewerber/-innen.		Auf 100 unbesetzte Berufsausbildungsstellen kommen ... unversorgte Bewerber/-innen.	
	Insgesamt		darunter unversorgt		Insgesamt		darunter unbesetzt		2024/25	Veränd. ggü. VJ	2024/25	Veränd. ggü. VJ
	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
433 IT-Netzwerk-, -Koord., -Administr., -Orga.	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
434 Softwareentwicklung und Programmierung	57	-17,4	10	-28,6	8	-27,3	-	-	713	85	x	x
512 Überwachung, Wartung Verkehrsinfrastruktur	3	-	*	x	10	.x	-	-	30	x	x	x
513 Lagerwirt., Post, Zustellung, Güterumschlag	59	-15,7	5	25,0	64	-37,3	6	100,0	92	24	83	-50
514 Servicekräfte im Personenverkehr	*	x	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
515 Überwachung u. Steuerung Verkehrsbetrieb	*	x	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
516 Kaufleute - Verkehr und Logistik	11	120,0	*	x	12	-14,3	-	-	92	56	x	x
521 Fahrzeugführung im Straßenverkehr	11	-21,4	3	-	16	6,7	3	200,0	69	-25	100	x
522 Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr	5	150,0	-	-100,0	-	-	-	-	x	x	x	x
524 Fahrzeugführung im Schiffsverkehr	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
525 Bau- und Transportgeräteführung	*	x	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
531 Obj., -Pers., -Brandschutz, Arbeitssicherh.	5	-50,0	-	-100,0	3	-	-	-	167	-167	x	x
533 Gewerbe, Gesundheitsaufsicht, Desinfektion	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
541 Reinigung	8	60,0	*	x	3	-57,1	-	-	267	195	x	x
611 Einkauf und Vertrieb	*	x	-	-100,0	-	-	-	-	x	x	x	x
612 Handel	44	-	7	16,7	83	9,2	8	14,3	53	-5	88	2
613 Immobilienwirtschaft, Facility-Management	28	16,7	5	.x	*	x	-	-	x	x	x	x
621 Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	149	-12,4	22	46,7	195	10,8	35	45,8	76	-20	63	0
622 Verkauf Bekleid., Elektro, KFZ, Hartwaren	46	9,5	7	16,7	12	-20,0	-	-	383	103	x	x
623 Verkauf von Lebensmitteln	4	-33,3	*	x	*	x	*	x	x	x	x	x
624 Verkauf drog., apotheken, Waren, Medizinbed.	8	33,3	-	-	5	-37,5	-	-100,0	160	85	x	x
625 Buch-, Kunst-, Antiquitäten-, Musikfachhandel	*	x	*	x	-	-	-	-	x	x	x	x
631 Tourismus und Sport	16	14,3	*	x	*	x	*	x	x	x	x	x
632 Hotellerie	6	-50,0	-	-	*	x	*	x	x	x	x	x
633 Gastronomie	8	-11,1	*	x	10	-41,2	*	x	80	27	x	x
634 Veranstaltungsservice, -management	11	-	*	x	4	100,0	-	-	275	x	x	x
713 Unternehmensorganisation und -strategie	84	-	10	11,1	114	9,6	*	x	74	-7	x	x
714 Büro und Sekretariat	110	-2,7	16	23,1	25	-37,5	*	x	440	158	x	x
715 Personalwesen und -dienstleistung	*	x	-	-100,0	-	-	-	-	x	x	x	x
721 Versicherungs- u. Finanzdienstleistungen	42	35,5	5	-16,7	25	-10,7	-	-	168	57	x	x
723 Steuerberatung	23	91,7	4	-	24	-	*	x	96	46	x	x
731 Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung	11	-35,3	*	x	5	-16,7	-	-	220	-63	x	x
732 Verwaltung	79	1,3	9	28,6	17	-10,5	-	-	465	54	x	x
733 Medien-, Dokumentations-, Informationsdienst	*	x	-	-	-	-100,0	-	-	x	x	x	x
811 Arzt- und Praxishilfe	137	3,0	10	-	56	-39,8	3	-	245	102	333	-
816 Psychologie, nichtärztl. Psychotherapie	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
823 Körperpflege	60	-6,3	7	-22,2	7	-12,5	-	-100,0	857	57	x	x
824 Bestattungswesen	*	x	-	-100,0	-	-	-	-	x	x	x	x
825 Medizin-, Orthopädie- und Reha-technik	20	17,6	*	x	7	-56,3	-	-100,0	286	179	x	x
831 Erziehung, Sozialarb., Heilerziehungspfl.	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
832 Hauswirtschaft und Verbraucherberatung	13	18,2	-	-	*	x	-	-	x	x	x	x
842 Leht., berufs., Fächer, betr. Ausb., Betr. päd	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
913 Gesellschaftswissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
921 Werbung und Marketing	11	-21,4	*	x	4	100,0	-	-	275	x	x	x
923 Verlags- und Medienwirtschaft	*	x	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
932 Innenarchitektur, Raumausstattung	11	-21,4	*	x	*	x	-	-	x	x	x	x
933 Kunsthandwerk und bildende Kunst	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
934 Kunsthandwerk, Keramik-, Glasgestaltung	-	-100,0	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
935 Kunsthandwerkliche Metallgestaltung	*	x	-	-	-	-100,0	-	-	x	x	x	x
936 Musikinstrumentenbau	-	-	-	-	*	x	-	-	x	x	x	x
945 Veranstaltungs-, Kamera-, Tontechnik	10	-9,1	*	x	*	x	-	-	x	x	x	x
946 Bühnen- und Kostümbilderei, Requisite	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Ausbildungsarten "duales ausbildungsintegrierendes Studium" und "Abiturientenausbildung" sind doppelt qualifizierende Ausbildungen aus einer Berufsausbildung nach dem BBiG und z. B. einem Studienabschluss. Sie setzen die (Fach-)Hochschulreife voraus.

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; X Veränderungswert > 250%

3.2 Top 10 der Berufe - Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen

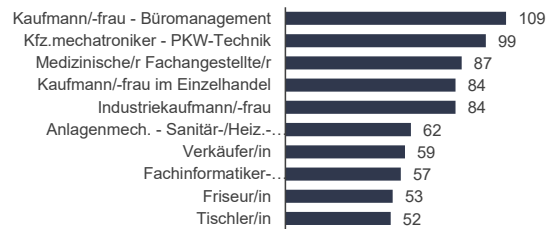
Kreis Herford

Berichtsjahr 2024/2025, September 2025

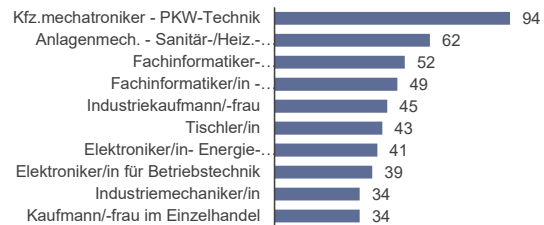
Insgesamt

Top-10-Berufe der Bewerberinnen und Bewerber	Bewerberinnen und Bewerber
Insgesamt	2.015
Kaufmann/-frau - Büromanagement	109
Kfz.mechatroniker - PKW-Technik	99
Medizinische/r Fachangestellte/r	87
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	84
Industrie Kaufmann/-frau	84
Anlagenmech. - Sanitär-/Heiz.-Klimatech.	62
Verkäufer/in	59
Fachinformatiker-Anwendungsentwicklung	57
Friseur/in	53
Tischler/in	52
Männer	1.205
Kfz.mechatroniker - PKW-Technik	94
Anlagenmech. - Sanitär-/Heiz.-Klimatech.	62
Fachinformatiker-Anwendungsentwicklung	52
Fachinformatiker/in - Systemintegration	49
Industrie Kaufmann/-frau	45
Tischler/in	43
Elektroniker/in- Energie-/Gebäudetechnik	41
Elektroniker/in für Betriebstechnik	39
Industriemechaniker/in	34
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	34
Frauen	810
Medizinische/r Fachangestellte/r	85
Kaufmann/-frau - Büromanagement	83
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	50
Industrie Kaufmann/-frau	39
Friseur/in	37
Verwaltungsfachangest. - Kommunalverwalt.	34
Verkäufer/in	33
Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r	26
Tiermedizinische/r Fachangestellte/r	22
Automobilkaufmann/-frau	18

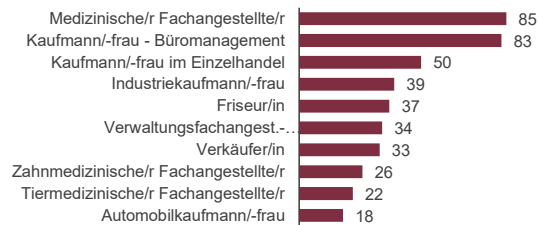
Top-10-Berufe der Bewerberinnen und Bewerber
Kreis Herford
Berichtsjahr 2024/2025, jeweils aktueller Monat



Top-10-Berufe der Bewerber
Kreis Herford
Berichtsjahr 2024/2025, jeweils aktueller Monat



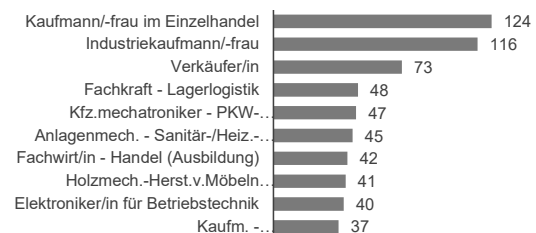
Top-10-Berufe der Bewerberinnen
Kreis Herford
Berichtsjahr 2024/2025, jeweils aktueller Monat



Insgesamt

Top-10-Berufe der Berufsausbildungsstellen	Berufsausbildungsstellen
Insgesamt	1.470
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	124
Industrie Kaufmann/-frau	116
Verkäufer/in	73
Fachkraft - Lagerlogistik	48
Kfz.mechatroniker - PKW-Technik	47
Anlagenmech. - Sanitär-/Heiz.-Klimatech.	45
Fachwirt/in - Handel (Ausbildung)	42
Holzmech.-Herst.v.Möbeln u.Innenausbaut.	41
Elektroniker/in für Betriebstechnik	40
Kaufm. -Groß/Außenhandelsmanag - Großh.	37

Top-10-Berufe der Berufsausbildungsstellen
Kreis Herford
Berichtsjahr 2024/2025, jeweils aktueller Monat



© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.



4 Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen nach Schulabschluss

Kreis Herford

Berichtsjahr 2024/2025, September 2025

mindestens erwarteter Schulabschluss	Betriebliche Berufsausbildungsstellen			darunter unbesetzt		
	Anzahl	Anteil in %	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Anteil in %	Veränd. ggü. VJ in %
	1	2	3	4	5	6
Insgesamt	1.408	100,0	-5,2	104	100,0	30,0
ohne Hauptschulabschluss	*	x	-94,1	-	0,0	-
Hauptschulabschluss	698	49,6	-4,6	66	63,5	46,7
Realschulabschluss	506	35,9	-5,2	20	19,2	-4,8
(Fach-)Hochschulreife	163	11,6	1,9	15	14,4	36,4
keine Angabe/ nicht relevant	*	x	-7,0	3	2,9	-

Schulabschluss	Bewerberinnen und Bewerber			darunter unversorgt		
	Anzahl	Anteil in %	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Anteil in %	Veränd. ggü. VJ in %
	1	2	3	4	5	6
Insgesamt	2.015	100,0	1,6	232	100,0	13,7
ohne Hauptschulabschluss	46	2,3	24,3	5	2,2	66,7
Hauptschulabschluss	423	21,0	-9,4	44	19,0	2,3
Realschulabschluss	706	35,0	3,4	85	36,6	37,1
(Fach-)Hochschulreife	689	34,2	4,6	79	34,1	-1,3
keine Angabe/ nicht relevant	151	7,5	10,2	19	8,2	18,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %



5.1 Berufsausbildungsstellen nach zuständiger Kammer

Kreis Herford

Berichtsjahr 2024/2025, September 2025

Insgesamt



Zuständige Stelle ¹⁾	Berufsausbildungsstellen	Veränderung gegenüber Vorjahr		Veränderung gegenüber Vorvorjahr	
		absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5
Insgesamt	1.470	- 72	- 4,7	- 373	- 20,2
Industrie- und Handelskammer	953	- 26	- 2,7	- 188	- 16,5
Handwerkskammer	255	- 7	- 2,7	- 88	- 25,7
Freie Berufe ²⁾	66	- 39	- 37,1	- 50	- 43,1
Ärztekammer	27	- 14	- 34,1	- 17	- 38,6
Zahnärztekammer	19	- 17	- 47,2	- 16	- 45,7
Tierärztekammer	*	x	x	x	x
Apothekenkammer	-	-	-	- 2	- 100,0
Rechtsanwaltskammer	*	x	x	x	x
Notarkammer	-	-	-	-	-
Patentanwaltskammer	-	-	-	-	-
Steuerberaterkammer	15	- 7	- 31,8	- 7	- 31,8
Landwirtschaftskammer	*	x	x	x	x
Öffentlicher Dienst	*	x	x	x	x
keine Angabe ³⁾	182	7	4,0	- 35	- 16,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

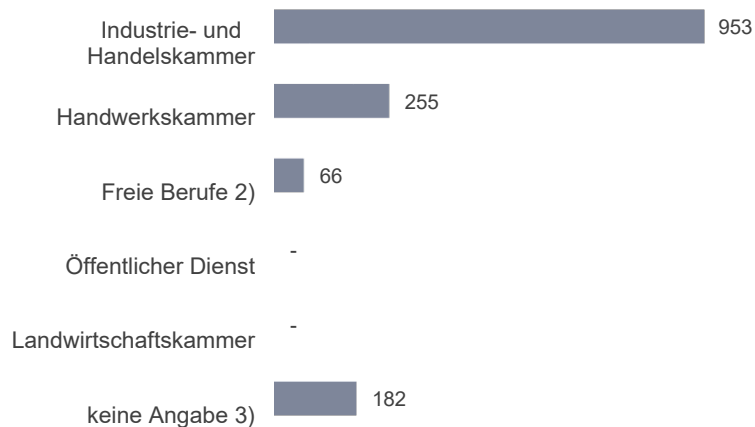
1) Diese Angabe bezeichnet die Kammer, welche dem ausbildenden Betrieb die Ausbildungsberechtigung für die im Stellenangebot genannte Ausbildung ausgestellt hat.

2) In der Kategorie freie Berufe sind auch Stellen mit Zugehörigkeit zur Architekten-, Wirtschaftsprüfer-, Psychotherapeuten und Ingenieurkammer enthalten.

3) Die Kategorie enthält Stellen ohne Angabe zur Kammerzugehörigkeit, übrige Berufe und Stellen mit Zugehörigkeit zur Pflegekammer.

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %

Berufsausbildungsstellen nach zuständiger Stelle
Kreis Herford

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit



5.2 Berufsausbildungsstellen nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 08)

Kreis Herford

Berichtsjahr 2024/2025, September 2025

Insgesamt

Wirtschaftsabschnitt (WZ 08)	Berufsausbildungsstellen	Veränderung gegenüber Vorjahr		Veränderung gegenüber Vorvorjahr	
		absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5
Insgesamt	1.470	- 72	- 4,7	- 373	- 20,2
A Land-, Forstwirtschaft und Fischerei	3	1	50,0	3	-
B Bergbau und Gewinnung von Steinen / Erden	*	x	x	x	x
C Verarbeitendes Gewerbe	506	6	1,2	- 88	- 14,8
D Energieversorgung	20	6	42,9	- 1	- 4,8
E Wasserversorgung, Abwasser / Abfall und Umwelt	9	- 7	- 43,8	- 5	- 35,7
F Baugewerbe	169	1	0,6	- 18	- 9,6
G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz.	289	- 57	- 16,5	- 95	- 24,7
H Verkehr und Lagerei	63	5	8,6	14	28,6
I Gastgewerbe	18	- 25	- 58,1	- 17	- 48,6
J Information und Kommunikation	7	- 6	- 46,2	- 6	- 46,2
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	25	- 3	- 10,7	- 23	- 47,9
L Grundstücks- und Wohnungswesen	3	- 3	- 50,0	- 5	- 62,5
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	173	49	39,5	- 32	- 15,6
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	17	- 3	- 15,0	- 12	- 41,4
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung	26	- 1	- 3,7	- 21	- 44,7
P Erziehung und Unterricht	*	x	x	x	x
Q Gesundheits- und Sozialwesen	122	- 33	- 21,3	- 63	- 34,1
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	7	2	40,0	-	-
S Erbringung sonstiger Dienstleistungen	10	-	-	- 3	- 23,1
T Private Haushalte	-	-	-	-	-
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-	-
keine Angabe zum Wirtschaftsabschnitt	-	-	-	-	-

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.
x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %



5.3 Zu- und Abgänge betrieblicher Berufsausbildungsstellen

Kreis Herford

Berichtsjahr 2024/2025, September 2025

Zu- und Abgänge von Berufsausbildungsstellen werden als Bewegungskennzahlen nach einer eigenen Berechnungslogik ermittelt. Ihre Gesamtzahl kann von der Zahl der gemeldeten Berufsausbildungsstellen in den anderen Tabellen abweichen, denn bei den Zu- und Abgängen kann es zu Mehrfachnennungen kommen.

Dies liegt beispielsweise an Stellen, die besetzt waren und wieder zur Verfügung stehen, weil der Ausbildungsvertrag gelöst wurde. Auch das vorübergehende Fehlen der Ausbildungsberechtigung kann zu einem Abgang und einem erneuten Zugang führen.

Für Deutschland gilt: Zugänge – Abgänge = unbesetzte Berufsausbildungsstellen. Auf andere Regionen muss diese Gleichung nicht zutreffen, weil sich zum Beispiel Arbeitsorte ändern können.

	Anzahl	Anteil in %	Vorjahr		Vorvorjahr	
			Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
	1	2	3	4	5	6
Zugänge	1.429	100,0	1.490	100,0	1.771	100,0
Abgänge	1.312	91,8	1.410	94,6	1.679	94,8
besetzt	968	67,7	973	65,3	1.166	65,8
storniert	300	21,0	415	27,9	486	27,4
sonstige Gründe	44	3,1	22	1,5	27	1,5
unbesetzt (noch nicht abgegangen)	104	7,3	80	5,4	92	5,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

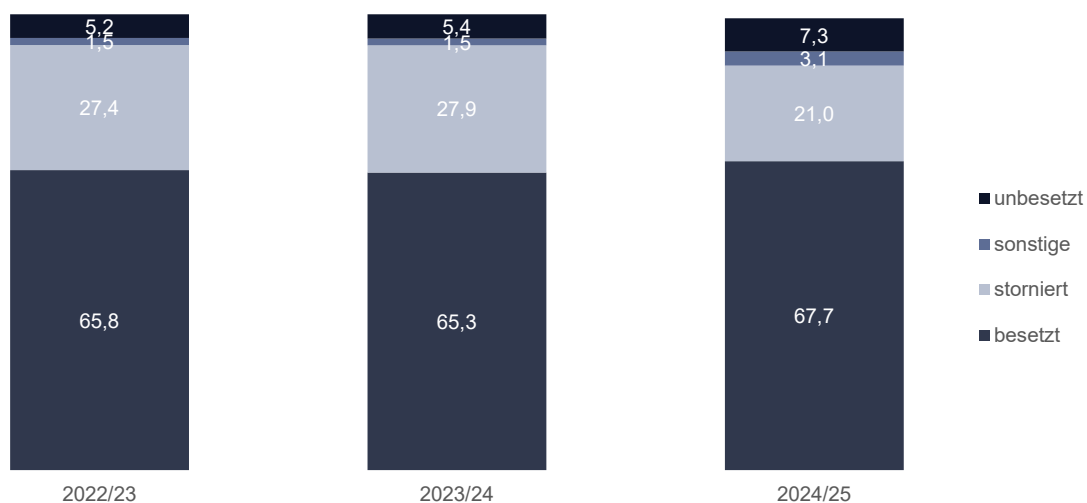
x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %

Im Berichtsmontat September 2025 sind die kumulierten Abgänge an Berufsausbildungsstellen mit den Abgangsgründen „besetzt“ und „storniert“ bundesweit unterzeichnet: „besetzt“ um ca. 1% und „storniert“ um ca. 3%. Die sonstigen Abgangsgründe sind um ca. 40% überzeichnet. Der Grund dafür sind Probleme bei der Übermittlung von Ausbildungsstellenangeboten durch einen großen Arbeitgeber im Bereich Einzelhandel. Die gemeldeten und unbesetzten Berufsausbildungsstellen sind davon nicht betroffen

Abgegangene und unbesetzte betriebliche Berufsausbildungsstellen - Anteile¹⁾ an allen Zugängen in %

Kreis Herford

Zeitreihe, jeweils aktueller Monat



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Summe der Anteile kann von 100 Prozent abweichen, weil sich zum Beispiel Arbeitsorte ändern.



6 Bewerberinnen und Bewerber nach dem Status der Ausbildungssuche und der Art des Verbleibs

Kreis Herford
Berichtsjahr 2024/2025, September 2025

Art des Verbleibs / Status der Ausbildungssuche	Bewerberinnen und Bewerber				darunter Status der Ausbildungssuche					
					andere ehemalige			mit Alternative		
	Anzahl	Anteil in %	Veränd. ggü. VJ		Anzahl	Veränd. ggü. VJ		Anzahl	Veränd. ggü. VJ	
			absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Insgesamt	2.015	100,0	32	1,6	734	20	2,8	204	38	22,9
unversorgt	232	11,5	28	13,7	-	-	-	-	-	-
einmündend in Ausbildung	845	41,9	-54	-6,0	-	-	-	-	-	-
ungefördert	739	36,7	-61	-7,6	-	-	-	-	-	-
gefördert	106	5,3	7	7,1	-	-	-	-	-	-
Schule/Studium/Praktikum	321	15,9	36	12,6	232	12	5,5	89	24	36,9
Schulbildung	293	14,5	52	21,6	208	29	16,2	85	23	37,1
Studium	27	1,3	-14	-34,1	23	-16	-41,0	4	2	100,0
Erwerbstätigkeit	136	6,7	-6	-4,2	106	-8	-7,0	30	2	7,1
verbleibend in Ausbildung	72	3,6	8	12,5	25	-	-	47	8	20,5
ungefördert	19	0,9	-5	-20,8	16	-7	-30,4	3	2	200,0
gefördert	53	2,6	13	32,5	9	7	.x	44	6	15,8
Fördermaßnahmen	41	2,0	7	20,6	11	3	37,5	30	4	15,4
dar. Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (einschl. Reha)	34	1,7	3	9,7	11	4	57,1	23	-1	-4,2
dar. Einstiegsqualifizierung	7	0,3	4	133,3	-	-1	-100,0	7	5	.x
Gemeinnützige/soziale Dienste	16	0,8	-1	-5,9	8	-1	-11,1	8	-	-
dar. Bundes-/Jugendfreiwilligendienst	13	0,6	-1	-7,1	6	-1	-14,3	7	-	-
arbeitslos	89	4,4	7	8,5	89	7	8,5	-	-	-
unbekannter Verbleib	263	13,1	7	2,7	263	7	2,7	-	-	-

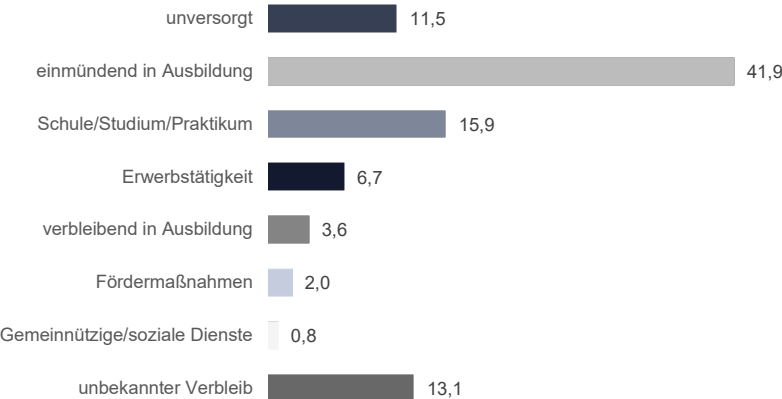
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.
x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %

Lesehilfe: Von 2.015 im Berichtsjahr 2024/2025, September 2025 gemeldeten Bewerber/-innen galten 232 (11,5 %) als unversorgt. Die restlichen Bewerber/-innen lassen sich unterteilen in 845 Personen, die in eine Ausbildung einmündeten sowie 734 andere ehemalige Bewerber/-innen, die die Ausbildungsvermittlung nicht mehr in Anspruch nahmen und 204 Bewerber/-innen mit Alternative, die weiter auf Ausbildungssuche waren, obwohl sie eine Alternative hatten wie z. B. Schule/Studium/Praktikum. Insgesamt waren 436 Bewerber/-innen noch auf Ausbildungssuche (232 unversorgte Bewerber/-innen und 204 Bewerber/-innen mit Alternative).

Bewerberinnen und Bewerber nach Art des Verbleibs - Anteil an Insgesamt in %

Kreis Herford
Berichtsjahr 2024/2025, September 2025



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

8.1 Bewerberinnen und Bewerber bis zum jeweiligen Berichtsmonat

Kreis Herford
Zeitreihe

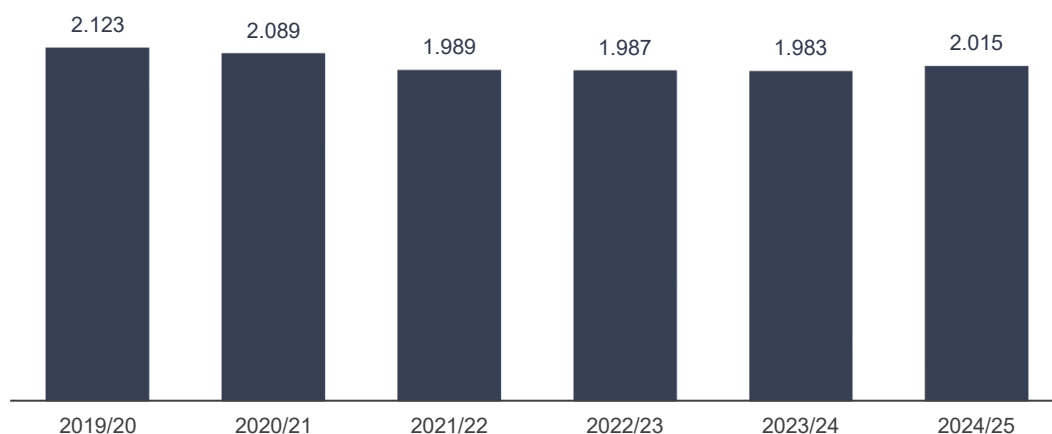
Insgesamt

Berichtsmonat	Berichtsjahre					
	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
	1	2	3	4	5	6
Oktober	762	866	764	734	763	746
November	962	1.113	962	980	876	890
Dezember	1.171	1.311	1.192	1.130	1.081	1.076
Januar	1.308	1.391	1.291	1.211	1.195	1.163
Februar	1.493	1.498	1.453	1.351	1.341	1.286
März	1.635	1.575	1.541	1.465	1.458	1.414
April	1.679	1.662	1.621	1.581	1.555	1.498
Mai	1.760	1.756	1.706	1.693	1.651	1.633
Juni	1.847	1.858	1.791	1.771	1.746	1.736
Juli	1.941	1.959	1.862	1.860	1.845	1.852
August	2.029	2.030	1.925	1.923	1.916	1.931
September	2.123	2.089	1.989	1.987	1.983	2.015

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

... Angaben fallen später an

Bewerberinnen und Bewerber
Kreis Herford



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit



8.2 Berufsausbildungsstellen bis zum jeweiligen Berichtsmonat

Kreis Herford

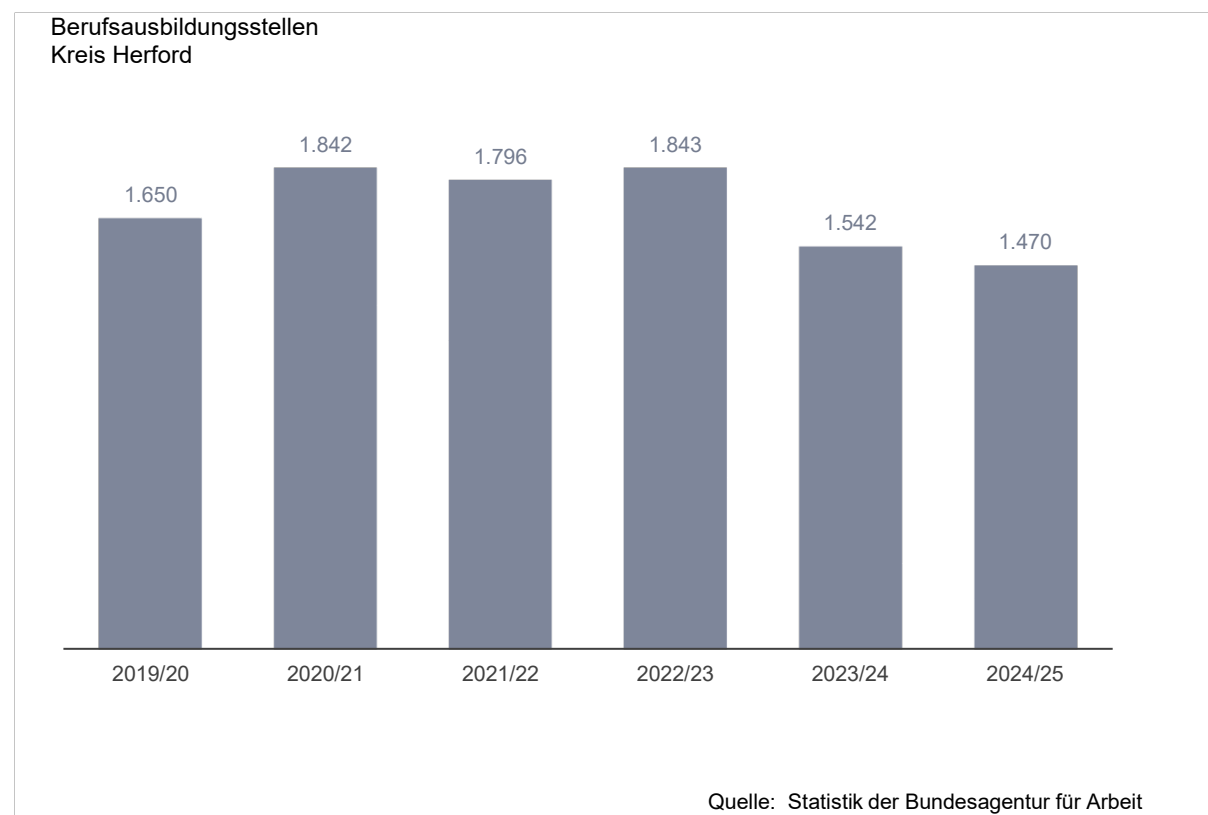
Zeitreihe

Insgesamt

Berichtsmonat	Berichtsjahre					
	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
	1	2	3	4	5	6
Oktober	725	736	745	897	722	647
November	880	933	889	1.041	972	807
Dezember	1.011	1.043	1.058	1.162	1.083	925
Januar	1.094	1.157	1.192	1.255	1.147	990
Februar	1.228	1.309	1.354	1.382	1.226	1.077
März	1.308	1.392	1.443	1.446	1.289	1.140
April	1.332	1.476	1.514	1.528	1.318	1.216
Mai	1.376	1.578	1.586	1.590	1.372	1.283
Juni	1.471	1.670	1.632	1.671	1.415	1.357
Juli	1.534	1.733	1.670	1.717	1.462	1.396
August	1.585	1.799	1.722	1.782	1.492	1.424
September	1.650	1.842	1.796	1.843	1.542	1.470

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

... Angaben fallen später an





Methodische Hinweise zu den Statistiken über den Ausbildungsmarkt

Kurzbeschreibung

Die Ausbildungsmarktstatistik berichtet über

- gemeldete Bewerberinnen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen, die das Beratungs- und Vermittlungsangebot der Agenturen für Arbeit (AA) und Jobcenter (JC) zum Ausbildungsmarkt in Anspruch nehmen, sowie
- Berufsausbildungsstellen, die bei AA und JC für die Ausbildungsvermittlung mit Vermittlungsauftrag gemeldet wurden.

Sowohl die AA als auch die JC in gemeinsamen Einrichtungen (gE) und in alleiniger kommunaler Trägerschaft (zkT) führen Ausbildungsvermittlung nach § 35 Sozialgesetzbuch Drittes Buch (SGB III) durch. Träger der Grundsicherung können diese Aufgabe durch die AA wahrnehmen lassen (§ 16 Abs. 4 SGB II).

Grundgesamtheit

Die Ausbildungsmarktstatistik berichtet über Bewerberinnen und Bewerber, die einen anerkannten Ausbildungsberuf nach dem **Berufsbildungsgesetz (BBiG)** wünschen, und über Berufsausbildungsstellen für nach dem BBiG anerkannte Ausbildungsberufe. Das BBiG gilt auch für die Berufe der Handwerksordnung.

Die statistische Berichterstattung konzentriert sich damit auf das zahlenmäßig bedeutsamste Segment des Ausbildungsmarktes: die BBiG-Berufe. Hierbei handelt es sich üblicherweise um duale Ausbildungen, d. h. Ausbildungen, die parallel in Betrieb und Berufsschule stattfinden.

Dazu gehören auch:

- Ausbildungsplätze in Berufsbildungswerken und sonstigen Einrichtungen, die Ausbildungsmaßnahmen für Menschen mit Behinderungen durchführen
- Berufsausbildungen in außerbetrieblichen Einrichtungen (z. B. für sozialbenachteiligte junge Menschen)
- Ausbildungen im Rahmen eines dualen, ausbildungsintegrierenden Studiums oder einer Abiturientenausbildung, die den Abschluss einer Berufsausbildung nach dem BBiG beinhaltet

Nicht enthalten sind:

- Ausbildungen im öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis (z. B. Beamtin/Beamter)
- Ausbildungen in nicht anerkannten Ausbildungsberufen
- schulische Ausbildungen
- duale, praxisintegrierende Studiengänge

Die Berichterstattung unterscheidet zwischen drei **Ausbildungsarten**:

- Duale Berufsausbildungen führen zu einem Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf.
- Abiturientenausbildungen ermöglichen neben dem Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf noch einen weiteren Abschluss, z. B. Handelsfachwirtin/Handelsfachwirt. Sie setzen die (Fach-)Hochschulreife voraus.
- Duales Studium: Die ausbildungsintegrierende Studienform schließt eine Berufsausbildung systematisch mit ein.

Methodische Hinweise zu den Statistiken über den Ausbildungsmarkt

Berichtsjahr

Das Berichtsjahr ist der Zeitraum vom **1. Oktober bis zum 30. September des folgenden Jahres**. Die Ausbildungsmarktstatistik weist Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen aus, die bei den AA und JC mit dem Ziel der Ausbildungsaufnahme im Berichtsjahr gemeldet sind. Die Monatswerte sind immer kumulierte Daten seit Beginn des Berichtsjahres. Damit bleibt jede/r Bewerberin/Bewerber bzw. jede Berufsausbildungsstelle, die während des Berichtsjahres einmal gemeldet war, statistisch bis zum Ende des Berichtsjahres in der Grundgesamtheit enthalten (Prinzip der Anwesenheitsgesamtheit), auch wenn der Vermittlungsauftrag bereits beendet wurde.

Für den Nachvermittlungszeitraum nach Ende des Berichtsjahres, also zu Beginn des neuen Berichtsjahres, liefert die Ausbildungsmarktstatistik Daten zum sogenannten **5. Quartal**. Dies sind Bewerberinnen und Bewerber bzw. Berufsausbildungsstellen, deren gewünschter Ausbildungsbeginn zwischen 01.10. und 31.12. liegt. Bewerberinnen und Bewerber, die im 5. Quartal eine Ausbildungsstelle suchen, haben im vorangegangenen Berichtsjahr nicht die gewünschte Ausbildungsstelle gefunden oder sich kurzfristig zur Suche entschlossen. Dies gilt auch für die Berufsausbildungsstellen: Sie waren zum 30.09. unbesetzt oder sind zum Beispiel kurzfristig (wieder) frei geworden.

Üblicherweise beginnen Ausbildungen im August oder September. Deshalb bildet die Ausbildungsmarktstatistik Bewerberinnen/Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen zusätzlich als Teilgruppen **mit einem gewünschten Ausbildungsbeginn von Januar bis September** ab. Der gewünschte Beginn liegt hier von vornherein nach dem 31.12. oder er lag ursprünglich zwischen 01.10. und 31.12. und wurde in das neue Kalenderjahr verschoben.

Erhebungszeitpunkt

Die Daten werden monatlich mit Bezug auf einen bestimmten **Stichtag** aufbereitet. Dieser entspricht dem allgemeinen Stichtag der Arbeitsmarktstatistik zur Mitte des Kalendermonats. Eine Ausnahme bildet der Zähltag zum Ende des Berichtsjahres im Berichtsmonat September, der **30. September**.

Regionale Zuordnung

Berufsausbildungsstellen sind seit dem Berichtsjahr 2005/2006 nach dem **Arbeitsort** abgebildet, zuvor nach dem Ort der betreuenden Dienststelle. Für Bewerberinnen und Bewerber richtet sich die Ortsangabe seit September 2003 nach dem **Wohnort**. Die kleinsten berichtsfähigen Gebietseinheiten sind Kreise bzw. BA-Geschäftsstellen.

Bewerberinnen und Bewerber

Gemeldete Bewerberinnen/Bewerber für Berufsausbildungsstellen sind **gemeldete Personen**, die im Berichtsjahr die individuelle Vermittlung in eine betriebliche oder außerbetriebliche Berufsausbildungsstelle in anerkannten Ausbildungsberufen nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) wünschen und deren Eignung dafür geklärt ist bzw. deren Voraussetzungen dafür gegeben sind.

Seit dem Berichtsjahr 2008/2009 fließen in die Statistiken zu Bewerberinnen und Bewerbern die Daten der JC zKT ein.

Status der Ausbildungssuche

Die Ausbildungsstellenvermittlung richtet ihre Aktivitäten darauf aus, bis **zum 30. September** möglichst für alle Bewerberinnen und Bewerber eine Einmündung in eine Ausbildungsstelle oder in eine Alternative zur Berufsausbildung zu erreichen. Auch danach werden die Vermittlungsbemühungen für unversorgte Bewerberinnen und Bewerber fortgesetzt (s. auch Abschnitt zum „5. Quartal“ unter „Berichtsjahr“).



Methodische Hinweise zu den Statistiken über den Ausbildungsmarkt

Die vier Status der Ausbildungssuche zeigen den Vermittlungsstand der Bewerberinnen und Bewerber am jeweiligen Stichtag in Hinblick auf den 30. September:

- **Einmündende** Bewerberinnen/Bewerber nehmen im Laufe des Berichtsjahres oder später eine Ausbildung auf.
- **Andere ehemalige** Bewerberinnen/Bewerber fragen keine weitere aktive Hilfe bei der Ausbildungssuche nach, ohne dass der Grund explizit bekannt sein muss.
- Bewerberinnen/Bewerber **mit Alternative** sind weiter auf Ausbildungssuche, obwohl sie bereits eine alternative Möglichkeit zur Ausbildung haben oder eine laufende Berufsausbildung fortsetzen. Zu den Alternativen gehören z. B. Schulbildung, Berufsgrundschuljahr, Berufsvorbereitungsjahr, Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen, Einstiegsqualifizierung oder freiwillige Dienste (wie etwa das Freiwillige Soziale Jahr).
- **Unversorgte** Bewerberinnen/Bewerber sind Ausbildungssuchende, für die weder die Einmündung in eine Berufsausbildung, noch ein weiterer Schulbesuch, eine Teilnahme an einer Fördermaßnahme oder eine Alternative zur Ausbildung bekannt ist und für die Vermittlungsbemühungen weiter laufen.

Die Status informieren auch darüber, ob die Bewerberinnen/Bewerber noch auf der Suche nach einer Ausbildung sind. Andere ehemalige Bewerberinnen/Bewerber sind **nicht mehr suchend**, Bewerberinnen/Bewerber mit Alternative und unversorgte Bewerberinnen/Bewerber sind **noch suchend**.

Personen, die in Ausbildung verbleiben, führen eine vor dem aktuellen Berichtsjahr begonnene Ausbildung fort und

- wünschen keine weitere Hilfe bei der Ausbildungssuche (andere ehemalige) oder
- sind weiter auf Ausbildungssuche (mit Alternative).

Zum Berichtsjahresende berichtet die Ausbildungsmarktstatistik auch darüber, ob andere ehemalige und unversorgte Bewerberinnen/Bewerber **am 30. September arbeitslos** sind.

Altbewerberinnen und Altbewerber waren bereits in einem der letzten fünf Berichtsjahre vor dem aktuellen Berichtsjahr als Bewerberin/Bewerber für Berufsausbildungsstellen oder andere Ausbildungen gemeldet. Sie können also auch eine schulische oder öffentlich-rechtliche Ausbildung oder eine Ausbildung in einem nicht anerkannten Beruf gesucht haben. Bei Bewerberinnen und Bewerbern im aktuellen Berichtsjahr in einer Agentur für Arbeit oder gemeinsamen Einrichtungen fließen nur frühere Meldungen bei AA und gE ein, bei aktuellen Bewerberinnen und Bewerbern bei einem zugelassenen kommunalen Träger hingegen nur frühere Meldungen bei zkt.

Berufsausbildungsstellen

Gemeldete Berufsausbildungsstellen sind alle mit einem **Auftrag zur Vermittlung** gemeldeten und im Berichtsjahr zu besetzenden betrieblichen und außerbetrieblichen Berufsausbildungsstellen für anerkannte Ausbildungsberufe nach dem BBiG.

Für die Berufsausbildungsstellen muss ein Vermittlungsauftrag und für den ausbildenden Betrieb eine Ausbildungsberechtigung der zuständigen Stelle vorliegen.

Methodische Hinweise zu den Statistiken über den Ausbildungsmarkt

Betriebliche Berufsausbildungsstellen sind in Betrieben durchgeführte Berufsausbildungen. Im Gegensatz dazu bieten selbständige, nicht einem Betrieb angegliederte Bildungseinrichtungen **außerbetriebliche Berufsausbildungsstellen** an. Das können sein: Berufsbildungswerke, Berufsförderungswerke, Berufsförderungswerke, Berufsbildungszentren, Rehabilitationszentren und reine Ausbildungsbetriebe. Zu den außerbetrieblichen Berufsausbildungsstellen zählen u. a. Berufsausbildungen in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE) nach § 76 SGB III und Ausbildungsmaßnahmen für Menschen mit Behinderungen nach § 117 SGB III.

Unbesetzte Berufsausbildungsstellen sind alle betrieblichen Berufsausbildungsstellen, die zum jeweiligen Stichtag noch offen sind und für die weiterhin ein Vermittlungsauftrag besteht.

Zu- und Abgänge von Berufsausbildungsstellen werden als Bewegungskennzahlen nach einer eigenen Berechnungslogik ermittelt. Ihre Gesamtzahl kann von der Zahl der gemeldeten Berufsausbildungsstellen abweichen, denn bei den Zu- und Abgängen kann es zu Mehrfachnennungen kommen. Dies liegt beispielsweise an Stellen, die besetzt waren und wieder zur Verfügung stehen, weil der Ausbildungsvertrag gelöst wurde. Auch das vorübergehende Fehlen der Ausbildungsberechtigung kann zu einem Abgang und einem erneuten Zugang führen.

Für Deutschland gilt: Zugänge – Abgänge = unbesetzte Berufsausbildungsstellen. Auf andere Regionen muss diese Gleichung nicht zutreffen, weil sich zum Beispiel Arbeitsorte ändern können.

Die Angaben zu den Berufsausbildungsstellen enthalten nicht die von den zugelassenen kommunalen Trägern gelieferten Daten. Nach Einschätzung der Statistik der BA dürften bei den zKT nur wenige ungefördernde Ausbildungsstellen nach dem Berufsbildungsgesetz gemeldet sein, die nicht gleichzeitig bei den Agenturen für Arbeit oder den gemeinsamen Einrichtungen erfasst sind. Deshalb wird der Zahl der Bewerberinnen und Bewerber einschließlich zKT die Zahl der Berufsausbildungsstellen ohne zKT gegenübergestellt.

Einschaltungsgrad

Der Einschaltungsgrad bei gemeldeten Bewerberinnen/Bewerbern und Ausbildungsstellen wird – gemessen an Gesamtangebot und Gesamtnachfrage – als hoch eingeschätzt. Ein nicht bezifferbarer Teil der Inanspruchnahme durch Betriebe und Jugendliche – insbesondere der freiwilligen Inanspruchnahme nach dem SGB III – richtet sich nach den jeweiligen Verhältnissen auf dem Ausbildungsmarkt. Bei wachsendem Nachfrageüberhang nutzen Ausbildungsbetriebe die Ausbildungsvermittlung seltener und später, die Jugendlichen jedoch häufiger und früher. Bei einem Angebotsüberhang verhält es sich umgekehrt. Daher sind direkte Rückschlüsse auf die absoluten Zahlen von Gesamtangebot und Gesamtnachfrage nicht möglich.

Zeitliche Vergleichbarkeit

bis September 2024: Die Zahl der außerbetrieblichen Berufsausbildungsstellen ist bis zum Berichtsjahr 2023/24 in unterschiedlicher Höhe unterzeichnet. Vergleiche mit früheren Jahren sind deshalb nicht aussagekräftig.

Methodische Hinweise zu den Statistiken über den Ausbildungsmarkt

Oktober 2023: Aktualisierung der anerkannten Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG)

Die berufsfachliche Zuordnung von Ausbildungsberufen zu den anerkannten Ausbildungsberufen nach dem BBiG wurde aktualisiert. Dies gilt für Berichtsmonate ab Oktober 2023. Hätte die neue Zuordnung schon im Berichtsjahr 2022/23 gegolten, hätte die Ausbildungsmarktstatistik etwa 0,2 Prozent weniger Bewerberinnen und Bewerber sowie etwa 0,4 Prozent weniger Berufsausbildungsstellen ausgewiesen. Die bereits veröffentlichten Daten werden nicht revidiert.

Juni 2022: Revision der gemeldeten Berufsausbildungsstellen

Die Statistik war untererfasst und wurde rückwirkend ab dem Berichtsjahr 2006/2007 korrigiert. Insbesondere werden nun Berufsausbildungsstellen, deren Ausbildungsbeginn vom aktuellen auf das nächste Berichtsjahr verschoben wurde, in beiden Berichtsjahren gezählt. Durch die Revision erhöhte sich die Zahl der Stellen in den Berichtsjahren 2006/07 bis 2019/20 deutschlandweit zwischen 0,7 und 1,1 Prozent und im Berichtsjahr 2020/21 um 2,2 Prozent. Statistische Ergebnisse zu unbesetzten Berufsausbildungsstellen waren von der Revision nicht betroffen; s. a.

[Methodenbericht „Revision der Statistik über Berufsausbildungsstellen 2022“.](#)

April 2021: Änderungen erfasster Berufe im Zusammenhang mit dualem Studium

Mit Wirkung zum Berichtsmonat April 2021 wurde bei einigen Bewerberinnen und Bewerbern für Berufsausbildungsstellen und bei einigen Berufsausbildungsstellen der operativ erfasste gewünschte Beruf vor der statistischen Verarbeitung zu einem Beruf geändert, der kein anerkannter Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) ist. Dadurch fallen Bewerberinnen und Bewerber und Ausbildungsstellen aus der Grundgesamtheit der Ausbildungsmarktstatistik heraus. Grund für diese der Statistik vorgelagerte technische Änderung ist ein Versionswechsel im operativen Fachverfahren der BA, der die Erfassung von Ausbildungsberufen eines dualen Studiums ermöglicht. Bei Auswertungen nach regionaler und beruflicher Gliederung kann dies im Vormonatsvergleich zu einem Rückgang der Anzahl der Bewerberinnen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen bzw. Berufsausbildungsstellen führen.

Januar 2021: Einführung der KIdB 2010 – überarbeitete Fassung 2020

Einmal im Jahr wird in der Klassifikation der Berufe 2010 (KIdB 2010) die Zuordnung von Einzelberufen unter berufskundlichen Aspekten überprüft und bei Bedarf angepasst. Dabei werden Einzelberufe anderen Berufsgattungen (KIdB 2010-5-Steller) zugeordnet. Nach fast zehnjährigem Einsatz wurde zudem die KIdB 2010 selbst überarbeitet und eine neue Version „Klassifikation der Berufe 2010 – überarbeitete Fassung 2020“ erstellt. Sie führt zwei neue Berufsuntergruppen (KIdB 2010-4-Steller) und 14 neue Berufsgattungen (KIdB 2010-5-Steller) ein. Zudem sind eine Berufsuntergruppe und eine Berufsgattung innerhalb der Systematik umgezogen. Eine Berufsuntergruppe und eine Berufsgattung wurden umbenannt. Ab dem Berichtsmonat Januar 2021 wurden Bewerberinnen/Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen entsprechend neu zugeordnet. Die Änderungen erfolgten unterhalb der Ebene der Berufsgruppe (KIdB 2010-3-Steller). Rückwirkende Änderungen für die Berichtsmonate vor Januar 2021 fanden nicht statt. Weitere Informationen finden Sie im Internetangebot der BA-Statistik:

[Methodenbericht „Einführung der Klassifikation der Berufe 2010 – überarbeitete Fassung 2020“](#)

Informationen zu wichtigen Änderungen vor 2020 finden Sie im Internetangebot der BA-Statistik:

[Logbuch zu Änderungen und Neuerungen der Statistik der BA](#)

Methodische Hinweise zur Klassifikation der Berufe

Kurzbeschreibung

Um die Vielfalt der Berufe in Deutschland abbilden zu können, werden diese systematisch gruppiert. Die aktuell gültige „**Klassifikation der Berufe 2010**“ (**KldB 2010**) ist als hierarchische Klassifikation mit fünf numerisch codierten Gliederungsebenen aufgebaut. Die Gliederung der KldB 2010 richtet sich nach zwei Dimensionen. Die strukturgebende Dimension ist die so genannte „Berufsfachlichkeit“. Das bedeutet, die Berufe sind in den obersten vier Ebenen anhand ihrer Ähnlichkeit der sie auszeichnenden Tätigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten gruppiert. Auf der untersten Ebene erfolgt eine weitere Untergliederung anhand der zweiten Dimension – dem „Anforderungsniveau“. Das Anforderungsniveau bezieht sich auf die Komplexität der auszuübenden Tätigkeit und wird in vier Komplexitätsgraden – von 1 „Helfer- und Anlern Tätigkeiten“ bis 4 „hoch komplexe Tätigkeiten“ – erfasst. Das Anforderungsniveau kann als eigenständiges Merkmal ausgewertet werden. Das Merkmal „Anforderungsniveau“ wird in einem eigenen methodischen Hinweis beschrieben.

[Methodischer Hinweis „Anforderungsniveau eines Berufes“](#)

Aktualisierung der KldB 2010 und der Einzelberufe

Jeder Einzelberuf ist genau einer Berufsgattung der KldB (5-Steller) zugeordnet. Diese Zuordnung ist in der Berufedatenbank der BA hinterlegt. Berufe und die dafür erforderlichen Kompetenzen wandeln sich jedoch im Laufe der Zeit. Dies kann einerseits zur Entstehung von neuen Berufen führen. Andererseits kann die Neuordnung bereits vorhandener Berufe notwendig werden. Um sicherzustellen, dass die Berufsklassifikation und die Zuordnungen noch den aktuellen Bedürfnissen entsprechen, müssen diese in regelmäßigen Abständen überprüft werden. Entsprechend lassen sich zwei Arten von Änderungen unterscheiden:

1. Aktualisierung der Einzelberufe

Neuaufnahmen und Umbenennungen von Einzelberufen können in der Berufedatenbank der BA nahezu täglich vorgenommen werden. Neuordnungen von Berufen zu einer anderen, passenderen Berufsgattung in der KldB erfolgen hingegen nur einmal im Jahr – sofern die berufsfachliche Notwendigkeit gegeben ist. In der Regel handelt es sich hierbei um eine geringe Anzahl von Einzelfällen. Die Ausnahme bilden Neuordnungen im Zuge der Überarbeitung der Berufsklassifikation – wie zuletzt bei der überarbeiteten Fassung 2020. Hier kam es zu einer größeren Anzahl von Neuordnungen. Die Neuordnungen von Einzelberufen werden üblicherweise zum Monatsanfang Januar in den Arbeitsmarktstatistiken umgesetzt.

Bei der Aktualisierung werden nicht nur die Einzelberufe berücksichtigt, die in den Vermittlungs- und Beratungssystemen in den Agenturen für Arbeit und bei den Trägern der Grundsicherung zur Erfassung von Berufen zur Verfügung stehen. Es gibt vielmehr weitere Tätigkeitsbezeichnungen, die zur Gesamtberufeliste der BA gehören und zur Ermittlung des Tätigkeitsschlüssels für die Meldungen zur Sozialversicherung benötigt werden. Und es gibt alte Ausbildungen, die noch in bestimmten Kontexten zur Erfassung verwendet werden (z. B. um eine früher abgeschlossene Ausbildung zu erfassen). Beide Gruppen werden bei der Aktualisierung ebenfalls berücksichtigt.

2. Aktualisierung der Systematik der KldB 2010

In einem Zeitabstand von fünf bis zehn Jahren wird die Struktur der KldB 2010 überprüft und bei Bedarf angepasst. Die erstmalige Überarbeitung der KldB 2010 erfolgte im Jahr 2020. Die „KldB 2010 – überarbeitete Fassung 2020“ wurde mit Wirkung zum Januar 2021 in den Arbeitsmarktstatistiken eingeführt.

[Darstellung der Klassifikation der Berufe im Internet der Statistik der BA](#)

[Darstellung des Aktualisierungsprozesses der KldB 2010 und der Einzelberufe](#)

[Methodenbericht zur überarbeiteten Fassung 2020 der KldB 2010](#)

Methodische Hinweise zur Klassifikation der Berufe

Zeitliche Vergleichbarkeit

Sowohl die Neuordnung von Einzelberufen als auch die Aktualisierung der Struktur der KldB 2010 haben Auswirkungen auf die statistischen Ergebnisse der Fachstatistiken. Die betroffenen statistischen Einheiten (Arbeitslose, Arbeitsstellen, Beschäftigte usw.) wechseln im Zuge der Umstellung zu einer anderen Berufsgattung. Dies kann auf bestimmten Ebenen der Berufsklassifikation zu signifikanten Änderungen in der Verteilung führen.

Die statistischen Einheiten werden jeweils ab dem Berichtsmonat Januar den neuen Berufsgattungen zugeordnet, eine rückwirkende Änderung der Zuordnungen erfolgt nicht. Die statistische Berichterstattung orientiert sich an den Gültigkeitszeiträumen der Berufsklassifikation(en).

Die Aktualisierungen in der Systematik können zu Zeitreihenbrüchen führen, die bei der Interpretation der Ergebnisse im Zeitreihenvergleich zu beachten sind. Die Auswirkungen einer Umstellung variieren je nach Gliederungsebene der Klassifikation. Bei statistischen Ergebnissen z. B. nach der Berufsgruppe (3-Steller) wirken sich Änderungen innerhalb der gleichen Berufsgruppe nicht aus.

Gültigkeit der Klassifikationen und Verfügbarkeit von Daten

Gültigkeitszeiträume der Klassifikationen:

- Klassifizierung der Berufe 1988: von September 1988 bis November 2011
- Klassifikation der Berufe 2010 erste Fassung: von Dezember 2011 bis Dezember 2020
- Klassifikation der Berufe 2010 überarbeitete Fassung: seit Januar 2021

Abweichend von den grundlegenden Festlegungen zur Gültigkeit weicht die Verfügbarkeit von Daten nach der KldB 2010 in den Fachstatistiken davon ab. Daten nach der **KldB 2010 – erste Fassung** stehen in den Fachstatistiken für folgende Berichtsmonate zur Verfügung:

- Arbeitslosenstatistik: Arbeitslose von Januar 2007, Arbeitsuchende von Januar 2008 bis Dezember 2020
- Statistik über gemeldete Arbeitsstellen: von Januar 2007 bis Dezember 2020
- Ausbildungsmarktstatistik: von Oktober 2008 bis Dezember 2020
- Beschäftigungsstatistik: von Oktober 2012 bis Dezember 2020
- Förderstatistik: Zugänge von Januar 2009; Bestände von Januar 2010 bis September 2020

Daten nach der **KldB 2010 – überarbeitete Fassung** stehen in den Fachstatistiken für folgende Berichtsmonate zur Verfügung:

- Arbeitslosenstatistik: ab Januar 2021
- Statistik über gemeldete Arbeitsstellen: ab Januar 2021
- Ausbildungsmarktstatistik: ab Januar 2021
- Beschäftigungsstatistik: ab Januar 2021
- Förderstatistik: ab Oktober 2020

Weitere Informationen zur Verfügbarkeit von Merkmalen in den einzelnen Fachstatistiken finden Sie im Qualitätsbericht der jeweiligen Fachstatistik.

[Qualitätsberichte der Statistik der BA](#)

Vergleichbarkeit KldB 2010 und KldB 1988

Zwischen der KldB 1988 und der KldB 2010 bestehen sehr große Unterschiede, was die zeitliche Vergleichbarkeit von Ergebnissen deutlich einschränkt. Zwar gibt es Umsteigeschlüssel zwischen KldB 1988 und KldB 2010, jedoch basiert die KldB 2010 auf teilweise völlig neuen Strukturprinzipien – in Anlehnung an die internationale Berufsklassifikation ISCO.

[Umsteigeschlüssel zur KldB 2010](#)

Änderungen der Zuordnung der Einzelberufe zur KldB 2010 und der Struktur der KldB 2010 mit bedeutsamen Auswirkungen auf die Zeitreihen der Arbeitsmarktstatistiken

Im Folgenden werden Änderungen der Zuordnung der Einzelberufe zur KldB 2010 und der Struktur der KldB 2010 chronologisch dargestellt, die zu relevanten Auswirkungen auf die Arbeitsmarktstatistiken geführt haben.

Stand: 26.02.2021

Methodische Hinweise zur Klassifikation der Berufe

Januar 2021: Überarbeitung der KldB 2010 und Änderung der Zuordnung einzelner Berufe zu den Berufsgattungen der KldB 2010

Mit Wirkung zum Januar 2021 wurde eine erstmalige Überarbeitung der KldB 2010 umgesetzt. Bei den Änderungen handelt es sich nicht um einen tiefen Eingriff in die Struktur, sondern nur um punktuelle Anpassungen. Mit der neuen Fassung wurden zwei neue Berufsuntergruppen (4-Steller) und 14 neue Berufsgattungen (5-Steller) geschaffen, zudem wurde eine Berufsuntergruppe und eine Berufsgattung innerhalb der Systematik umgezogen. Gleichzeitig wurden rund 100 Tätigkeiten und rund 60 Ausbildungen einer anderen Berufsgattung neu zugeordnet. Bei rund 40 Tätigkeitspositionen und rund 20 Ausbildungspositionen verändert sich ausschließlich das Anforderungsniveau (ohne Berücksichtigung der weiteren Tätigkeitsbezeichnungen und der alten Ausbildungen). Auf der Ebene von Berufsgattungen (5-Steller) bewirkte die Umstellung zum Teil erhebliche Effekte in der Arbeitslosenstatistik, der Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen sowie der Ausbildungsmarktstatistik. So ist für die neue Berufsgattung „Berufe in der Haus- und Familienpflege – Helfer- und Anlerntätigkeiten (83141)“ für den Bestand an Arbeitslosen beispielsweise ein monatlicher Neuzuwachs von 23.500 im Jahresdurchschnitt 2020 zu beobachten, ein ähnlicher Rückgang in der Berufsgattung „Haus- und Familienpflege – Fachkraft (83142)“ ebenfalls. Diese Effekte sind hauptsächlich auf die Neuordnung einzelner Berufe zurückzuführen. Auch beim Anforderungsniveau ergeben sich Unterschiede in der Verteilung der statistischen Einheiten (Arbeitslose, gemeldete Arbeitsstellen, Bewerberinnen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen, Berufsausbildungsstellen) auf die Anforderungsniveaus. Diese und weitere Auswirkungen dieser Änderungen auf die Arbeitsmarktstatistiken sind in dem Methodenbericht zur Einführung der überarbeiteten Fassung der KldB 2010 beschrieben.

[Methodenbericht zur überarbeiteten Fassung 2020 der KldB 2010](#)

Januar 2020: Änderungen der Zuordnung der Einzelberufe zur KldB 2010

Im Rahmen der Änderung der Zuordnung der Einzelberufe mit Wirkung zum Januar 2020 wurde unter anderem das Anforderungsniveau einiger Einzelberufe von „2 („Fachkraft“) auf 1 („Helfer“) geändert. Betroffen waren die Berufsuntergruppen „Berufe im Objekt-, Werte-, Personenschutz (5311)“, „Berufe im Hotelservice (6322)“ und „Berufe im Gastronomieservice (o. S.) (6330)“.

Diese Änderungen hatten Auswirkungen auf die Ergebnisse der Arbeitslosenstatistik und der Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen. Durch die Änderung beim vom Arbeitsuchenden angestrebten Zielberuf bzw. der gewünschten beruflichen Tätigkeit hat sich die Anzahl der arbeitslosen Fachkräfte deutschlandweit um rund 110.000 gegenüber Dezember 2019 verringert, die Zahl der gemeldeten Arbeitsstellen für Fachkräfte um rund 15.000; die Anzahl der arbeitslosen Helfer bzw. gemeldeten Arbeitsstellen für Helfer hat sich im gleichen Umfang erhöht. Nähere Informationen finden Sie in einer Kurzinformation unter:

[Kurzinformation „Besonderheiten bei statistischen Daten nach Anforderungsniveaus und Berufen“](#)

April 2011: Einführung der KldB 2010 in die Arbeitsmarktstatistiken

Die Umstellung der statistischen Berichterstattung der Statistik der BA erfolgte stufenweise, siehe Methodenbericht.

[Methodenbericht zur Einführung der KldB 2010 in die Arbeitsmarktstatistik](#)



Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen zu diesen Themen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

[Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Gemeldete Arbeitsstellen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Demografie](#)
[Eingliederungsbilanzen](#)
[Entgelt](#)
[Fachkräftebedarf](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Jüngere](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Menschen mit Behinderungen](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Transformation](#)
[Ukraine-Krieg](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.